



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nächtliches Parkieren ist nicht gratis

Das regelmässige Parkieren über Nacht auf öffentlichem Grund oder auf allgemein zugänglichen Parkplätzen der Gemeinde ist bewilligungspflichtig. Halter, die ihr Fahrzeug auf öffentlichem Areal parkieren und noch nicht registriert sind, werden gebeten, sich umgehend bei der Gemeinde zu melden. Dies gilt auch für die blaue und weisse Zone bzw. für die nicht markierten Felder. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen (061 976 13 00). Die Bewilligung beinhaltet keinen Anspruch auf einen bestimmten Platz. Dies ohne jegliche Haftung der Gemeinde. Die Nachtparkgebühr für 2014 beträgt 40 Franken pro Monat, zahlbar jeweils sechs Monate im Voraus.

Öffnungszeiten während der Fasnacht

In der Fasnachtswoche ist die Gemeindeverwaltung am Montag, 10. und am Mittwoch, 12. März, jeweils nachmittags geschlossen. Die Bibliothek hat während der Fasnachtsferien folgende Öffnungszeiten: Vom 3. bis 16. März: Dienstag, 15 bis 20 Uhr, Freitag, 15 bis 18 Uhr. Am Fasnachtsdienstag, 11. März, bleibt die Bibliothek geschlossen.

2 Prozent Skonto auf Gemeindesteuern

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass auf Zahlungen bis 31. März 2014 ein Skonto von 2 Prozent (Jahreszins 3,43 Prozent) gewährt wird – bis höchstens zum Betrag der geschuldeten Gemeindesteuer 2014. Zahlungen können auf das Postkonto 40-1089-9, in einer Bankniederlassung in Sissach oder am Schalter der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Fristen für Steuererklärung

Fristverlängerungsgesuche bis zwei Monate nach dem ordentlichen Abgabetermin vom 31. März, das heisst bis 31. Mai, müssen nicht mehr eingereicht werden. Für längere Fristen muss jedoch nach wie vor ein kostenpflichtiges Fristerstreckungsgesuch beantragt werden.

Hundereglement genehmigt

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL hat mit Beschluss Nr. 12 vom 30. Januar das neue Reglement über die Hundehaltung genehmigt. Der Gemeinderat setzt das Reglement mit Beschluss vom 10. Februar rückwirkend per 1. Januar in Kraft. Da alle Hunde mit einem elektronischen Chip gekennzeichnet werden müssen, entfällt die Tragpflicht einer Hundemarke am Halsband. Mit der Erhöhung der Gebühr für den ersten Hund von 75 auf 100 Franken (150 Franken für jeden weiteren Hund bleibt unverändert) wird der Deckungsgrad in der Funktion Hundehaltung der Gemeinderechnung von rund 60 Prozent auf 75 Prozent erhöht. Das Reglement ist unter www.sissach.ch/Reglemente.187.0.html einsehbar.

Frau Fasnacht regiert schon bald

Fasnachtstreiben in der Begegnungszone Sissach.

Bild Archiv vs

Fünf Tage und vier Nächte übernimmt Frau Fasnacht das Regime in Sissach. Doch es gibt Regeln.

Damit das fasnächtliche Treiben und das «normale Leben» möglichst reibungslos nebeneinander stattfinden können, braucht es einige Regeln. Diese sollen hier zusammengefasst sein.

Fasnachtsumzug Kindergarten

Die Fasnacht beginnt schon Tage vor der eigentlichen Fasnacht. Wie jedes Jahr findet nämlich ein Umzug der Kindergarten-Schülerinnen und -Schüler statt. Heuer ist dieser Umzug auf den Freitag, 28. Februar, angesetzt. Ab 10.15 Uhr führt die Route von der Kirchgasse (Überqueren der Rheinfelderstrasse) via Pfarrgasse und die Begegnungszone hinüber zum Bischofsteinweg bis zum Blütenenschulhausplatz. Die Verkehrsregelung übernimmt die Feuerwehr Sissach.

Sperrung Begegnungszone Fasnacht

Hauptattraktion wird wie jedes Jahr der grosse Fasnachtsumzug vom Sonntagnachmittag, 9. März, werden. Während dieser Zeit wird die Begegnungszone vollständig gesperrt sein.

Ebenso gesperrt wird sie gleichentags für den abendlichen Laternen- und Fackelumzug.

Am Dienstag, 11. März, wird die Begegnungszone zweimal gesperrt: Zum einen wegen des Kinderumzugs, zum anderen am Abend wegen des grossen Guggenkonzerts. Ebenfalls gesperrt bleibt die Begegnungszone vor und während des Chluri-Trauermarsches vom Donnerstagabend, 13. März.

Feuerwerk am Fasnachtssonntag

Auch an dieser Fasnacht soll der Abendumzug durch ein Feuerwerk beendet werden. Dabei werden auch 6 bis 10 Knaller-Schüsse durch Banntagsschützen auf dem Dach des Postgebäudes stattfinden. Der Gemeinderat hat gestützt auf das Polizeireglement der Gemeinde die Bewilligung dazu ausgesprochen.

Gelegenheitswirtschaften

Der Gemeinderat hat die Bewilligungen für den Betrieb von Gelegenheitswirtschaften anlässlich der Fasnacht 2014 erteilt. Die Gesuchsteller werden direkt informiert. Generell gilt es, folgende Auflagen zu beachten:

► Die Verwendung und Ausgabe von Glas (Getränke, Gefässe usw.) ist verboten.

► Der Betrieb von Kompressoren ist nur tagsüber in der Zeit zwischen 13 und 22.30 Uhr erlaubt.

► Das Parkieren von Cliquenwagen auf öffentlichem Areal in Wohngebieten ist verboten.

► Betreibende einer bewilligten Gelegenheitswirtschaft sind für die Entsorgung der aus eigenem Verkauf entstehenden Abfallprodukte verantwortlich und tragen die Kosten selbst.

► Der Jugendschutzartikel muss in Sachen Abgabe von alkoholischen Getränken an Jugendliche konsequent beachtet werden.

► Die Bewilligung zum Betrieb einer Gelegenheitswirtschaft muss bei allfälligen Kontrollen durch berechtigte Stellen wie die Polizei vor Ort vorgelesen werden können.

► Bei der Nichtbeachtung von Auflagen behält sich der Gemeinderat entsprechende Massnahmen ausdrücklich vor. Diese reichen vom Entzug der Bewilligung und der Kostenverrechnung über Bussen bis zur Verzeigung.

► Die Kantonspolizei wurde von der Gemeinde Sissach beauftragt, bei den Verkaufsständen am Fasnachtssonntag das Vorhandensein der Bewilligung zu überprüfen und ihre Dienstleistung der Gemeinde in Rechnung zu stellen. Standbetreiber ohne Bewilligung werden umgehend verwiesen.

Grösser, moderner und vielseitiger**Der Gemeindewerkhof hat ein neues Kommunalfahrzeug erhalten.**

Die Sissacher Werkhof-Crew hat vergangene Woche ein neues Kommunalfahrzeug in Empfang genommen – ein Alleskönner. «Unfassbar, dass das neue Kommunalfahrzeug ab sofort zur Verfügung steht.» Dies die Aussage des hoch erfreuten Werkhof-Chefs Max Huber. Dies sei fast wie Olympiagold.

Bei dem Kommunalfahrzeug handelt es sich um einen Reform Muli T10X mit Euro-5-Motor. Eingesetzt werden kann das knapp zwei Meter breite und fünf Meter lange Fahrzeug mit vollwertiger Ladebrücke und hoher Nutzlast sowohl für Transporte unterschiedlichster Art als auch für den Winterdienst. Werkhof-Chef Huber



Fahrzeugübergabe (von links): Andreas Völlmin, Reto Hasler (Völlmin Landtechnik AG), Max Huber, Peter Speiser (Werkhof Sissach).

Bild zvg

gab bei der Übergabe seiner Freude Ausdruck, mit dem neuen Gerät noch effizienter arbeiten zu können und er dankt dem Stimmvolk für das Ja zu

dessen Anschaffung. Lieferant des mit Partikelfilter ausgerüsteten Fahrzeugs ist die Firma Völlmin Landtechnik AG in Ormalingen.

AUF EIN WORT

«Olympia» in Sissach

Nun sind sie vorbei, die Olympischen Winterspiele in Sotschi. Wir haben unseren Sportlern die Daumen gedrückt und mitgefiebert, haben uns über Erfolge gefreut und mit den unglücklichen Verlierern mitgelitten. Sport ist eben sehr emotional.

Am letzten Samstagabend habe ich den Jubiläumsturnerabend des TV Sissach unter dem Motto «Mir turne sit 150 Joor» besucht und genossen. Ich durfte mich überzeugen lassen, dass in den turnenden Vereinen in Sissach grossartige Arbeit geleistet wird. Zu Beginn vor 150 Jahren noch reine Männersache, deckt heute die Turnfamilie vom Mutter-/Vater-Kind- oder Kinder-Turnen, die Meitli- sowie die Jugend- und Geräteriege, die Aktivriegen Turnverein, Teamaerobic und Damenriege bis zur Frauen- und Männerriege das ganze Altersspektrum ab. Gemeinsam ist allen die Freude an der Bewegung, die Gemeinschaft zu pflegen, im und mit dem Team ein Ziel zu erreichen oder sich in Wettkämpfen mit anderen zu messen. Und eben der Bevölkerung ihr Schaffen und Wirken zu präsentieren und so Werbung in eigener Sache zu machen.

Bei turnenden Vereinen steht nicht die Spezialisierung im Vordergrund, im Fokus stehen die Vielseitigkeit und das Polysportive. Dies leben die turnenden Vereine von Sissach in vorbildlicher Weise. Nicht der oder die einzelne Turner oder Turnerin steht im Mittelpunkt, sondern das Team als Ganzes. Gibt es Schöneres, als gemeinsame Erfolge und Erlebnisse zu teilen oder Tröstlicheres, als sich bei Enttäuschungen oder Niederlagen gegenseitig wieder Mut zu machen?

Seit 150 Jahren – also einiges länger als Olympische Spiele der Neuzeit abgehalten werden – setzen sich Sissacherinnen und Sissacher in der Freizeit für das Gemeinwohl ein. So «opfern» bzw. schenken Freiwillige einen Teil ihrer kostbaren Zeit, um mit ihresgleichen ein gemeinsames Hobby oder – wie am vergangenen Samstag spürbar – gemeinsam eine Leidenschaft auszuüben. Dieses Wirken ist wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Und so sind alle Gewinnerinnen und Gewinner.

In diesem Sinne, so denke ich, haben sich alle eine Goldmedaille mehr als verdient.

Ihr Godi Heinemann,
Gemeindevorstand Sissach

► gemeinde@sissach.bl.ch

Nächste Ausgabe

Donnerstag, 27. März 2014.

Mehr unter www.sissach.ch

KURZ UND BÜNDIG

Wasserleitung Itingerstrasse

Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung im Betrag von rund 39'600 (Kredit 80'000) Franken genehmigt. Die Ausführung erfolgte gemeinsam mit dem Strassenprojekt des Kantons, was zu erheblichen Einsparungen führte.

Organische Abfälle nicht verbrennen

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass nach Umweltschutzgesetzgebung organische Abfälle im Siedlungsgebiet nicht verbrannt werden dürfen. In Paragraph 20 der Verordnung heisst es dazu wörtlich: «Organische Abfälle aus Feld, Wald und Garten dürfen im Siedlungsgebiet nicht verbrannt werden. Ausserhalb des Siedlungsgebietes dürfen organische Abfälle aus Feld, Wald und Garten unter folgenden Bedingungen verbrannt werden: a. es dürfen nur kontrollierte Feuer gemacht werden, b. es dürfen keine Zündhilfsmittel (wie Benzin oder Autopneus) verwendet werden, c. Pflanzen dürfen nicht in frischem und belaubtem Zustand verbrannt werden.» Der Gemeinderat empfiehlt, organische Abfälle der Wiederverwertung zuzuführen. Die Gemeinde bietet dazu einerseits den Häckseldienst an, andererseits die Grünabfuhr.

«schweiz.bewegt» gegen Hergiswil NW

Das Gemeindefest wird dieses Jahr vom Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. Mai, ausgetragen. Das Dorf Hergiswil am Vierwaldstättersee wird mit Sissach sportlich um Bewegungsminuten kämpfen. Wir hoffen wiederum auf eine grosse Unterstützung seitens unserer Bevölkerung.

GEP Hauptstrasse Ost, Reusli

Die Arbeiten der Firma Tozzo AG am Abwassertrennsystem schreiten planmässig voran. Zurzeit befindet sich die Baustelle an der Ecke Hauptstrasse/Reuslistrasse. Bis circa Ende Februar wird die Kanalisationsleitung in der Reuslistrasse bis zur Kreuzung Güterstrasse (Phase 1) gebaut. Wegen der Busumleitung an der Sissacher Fasnacht kann die Unterführung nicht gesperrt werden. Die Baustelle wird somit auf die Höhe der Liegenschaft Reuslistrasse 15 verschoben (Phase 2). Gegen circa Ende März wird die SBB-Unterführung Reusli bis circa Mitte Mai 2014 gesperrt. Eine entsprechende Umleitung wird signalisiert, die Pläne können Sie auf www.berchtold-tosoni.ch / Links / Sissach Reusli/QP Burgenrain, Verkehrskonzept Etappe 3 ansehen. Ab circa Mitte Mai 2014 ist die Unterführung wieder für den Verkehr geöffnet. Der Verkehr wird anschliessend im Baustellenbereich mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die örtliche Bauleitung, Herr Odiet oder Herr Tosoni, Tel. 061 971 82 74.

Papiersammlung im März

Die Bevölkerung wird gebeten, die Sammlung der Schülerinnen und Schüler am 19. März zu unterstützen. Der Einzug des Papiers durch die Schule generiert einen Beitrag in die Schülertasche. Das Papier sollte ordentlich gebündelt am Strassenrand ab 8 Uhr des Abholtages bereitstehen. Organisator ist die Sekundarschule Kreis Sissach (Schulhaus Bützenen: 077 496 55 33, Lehrperson Christian Hinden, christian.hinden@seksissach.ch).

Fernsehaufnahmen in Kanalisation

Um den Unterhalt der Kanalisation zu gewährleisten, werden jährlich in definierten Gebieten Kanalfernsehaufnahmen durchgeführt. Die Kosten sind im Budget enthalten. Die Firma Marquis AG wird diese in Kürze bei folgenden Strassen durchführen: Schulstrasse, Gebiet Mühlestetten: Röthenweg bis Rainweg, Abschnitt Allmendweg, Bützenenweg Ost, Storchennest. Die Auswertung der Aufnahmen wird die Planung einer allfälligen notwendigen Sanierung aufzeigen.



Sissachaktuell

Führungswechsel beim Logopädischen Dienst

Nadia Gunzenhauser leitet seit Anfang Jahr den Logopädischen Dienst. Sie hat Beate Beck abgelöst, die noch bis Ende Juni ihre vier Kolleginnen in einem Teilzeitpensum begleitet.

Beate Beck wird im Sommer nach 25 Jahren als Logopädin in den verdienten Ruhestand gehen. «Sissach aktuell» hat die beiden Frauen an ihrem Arbeitsplatz im «Alten Schulhaus» an der Kirchgasse 18 zum Gespräch getroffen.



Nadia Gunzenhauser (links) hat die Leitung von Beate Beck übernommen.

Bild Roland Vieli

► **«Sissach aktuell»: Wer weist Ihnen die Kinder und Jugendlichen zu?**

Logopädinnen: Wir begrüssen es, wenn die Eltern ihr Kind direkt bei uns anmelden, so können Schwellenängste abgebaut werden. Dafür wird keine ärztliche Zuweisung benötigt. Anmeldungen können aber mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten auch von anderen Institutionen erfolgen, die Kinder und Jugendliche betreuen. Unter www.logopaedie.sissach.ch steht ein Anmeldeformular zur Verfügung. Die Anmeldung kann auch telefonisch erfolgen.

► **Wie finden Sie vor allem den Zugang zu den kleineren Kindern, die ja unterschiedlich kontaktfreudig sind?**

Logopädinnen: Meistens gelingt es uns schnell, auch den Zugang zu den kleineren Kindern zu finden. Mit Feingefühl und spielerischem Angebot, zum Beispiel mit Handpuppen und Knete. Auch mit Lego, Bilderbüchern oder der Brio-Bahn können wir in der Regel eine gute Kommunikation auf-

bauen und die Kinder aus der Reserve locken.

► **Wie verläuft eine Therapiektion und wie lange dauert diese?**

Logopädinnen: Eine Lektion dauert 50 Minuten und findet in der Regel einmal wöchentlich statt. In der Therapie werden Alter, Problematik und Interessen der Kinder und Jugendlichen individuell berücksichtigt und daran die Therapieform angepasst. Die gezielten logopädischen Übungen werden möglichst spielerisch vermittelt. So wird auch viel gebastelt, gekocht und gebacken. Gerne spielen die Kinder auch mit dem Puppenhaus und dem Verkaufsladen, oder wir arbeiten am Computer. Fortschritte und Erfolge in der Therapie werden stets durch positives Feedback unterstützt.

► **Wie lange dauert durchschnittlich eine Therapie?**

Logopädinnen: Abhängig vom Schweregrad der Sprachentwicklungsstörung muss mit ein bis zwei Jahren gerechnet

werden. Es gibt auch einzelne Fälle, wo weniger Zeit ausreicht. Bei kleineren Kindern wird auch mit einer sogenannten Intervalltherapie gearbeitet, das heisst, es werden immer wieder Therapiepausen eingelegt. Bei komplexen Störungsbildern kann die Therapiedauer auch verlängert werden.

► **Wie wichtig ist die elterliche Unterstützung und was können diese tun?**

Logopädinnen: Die positive Unterstützung der Eltern ist sehr wichtig, damit ein optimales logopädisches Ergebnis erzielt werden kann. Zudem erhalten die Kinder und Jugendlichen in der Regel kurze, gezielte Übungen für zu Hause.

► **Frau Beck, erzählen Sie uns doch bitte rückblickend etwas über Ihre Zeit im Logopädischen Dienst Sissach!**

Beate Beck: Mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, ist eine bereichernde, manchmal auch anstrengende Aufgabe.

Mit der wohlwollenden Einstellung und dem grossen Vertrauen erlebte ich von der Gemeinde Sissach stets grosse Unterstützung. Dank des Mitspracherechts bei der Anstellung von qualifizierten Logopädinnen konnte ich ein engagiertes Team bilden. Dadurch und weil wir einen geringen Wechsel im Mitarbeiterfeld zu verzeichnen haben, konnten wir einen professionellen Dienst aufbauen, auf den ich stolz sein kann. Auch die modernen Hilfsmittel erleichtern die ständig zunehmende Administration und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Ich hoffe, dass der Logopädische Dienst Sissach auch in Zukunft weiterhin so gut funktioniert wie bis anhin. Ich wünsche meinen Kolleginnen weiterhin viel Freude und bedanke mich sehr für ihr Engagement.

Besten Dank für das Interview. Dem ganzen Team danken wir für die wertvolle Arbeit zugunsten der Kinder und Jugendlichen. Frau Beck wünschen wir eine erfüllte Pensionierung, Frau Gunzenhauser viel Erfolg und Freude bei der Leitung des Logopädischen Dienstes. *Interview: Roland Vieli*

www.logopaedie.sissach.ch

76 Kinder aus 5 Gemeinden

Der Logopädische Dienst befasst sich mit Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache, mit Redeflussstörungen, Stimm-, Schluck- und Wahrnehmungsstörungen im Kindes- und Jugendalter von 3 bis 18 Jahren. Zurzeit betreuen 5 Logopädinnen 76 Kinder aus den Gemeinden Sissach, Diegten, Eptingen, Tenniken und Zunzgen.

Ausstellung Schaukasten Gemeindeverwaltung



Unter dem Motto «Mir turne sit 150 Joor» zeigt der Turnverein Sissach im Schaukasten des Gemeindehauses bis 31. März eine bunte Jubiläumsausstellung.

DEMNÄCHST

- Sonntag, 2. März, 11–16 Uhr, **Heimatmuseum**, Zapfenzieher-Ausstellung mit Weidegustation
- Montag, 3. März, 10–11 Uhr, **Geschichtenzeiten** für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren, Gemeindebibliothek
- Montag, 3. März, **Häckseldienst**
- Sonntag, 9. März, 14 Uhr, **Fasnachtsumzug**; 19.30 Uhr, **Latärne- und Fackelumzug**, www.fgs-sissach.ch
- Montag, 10. März, 4 Uhr: **Morgestreich**; 19 Uhr, **Schnitzelbank-Obe**
- Dienstag, 11. März, 13.30 Uhr, **Kinderball**, Mehrzweckhalle Bützenen; 15.30 Uhr, **Umzug** in die Begegnungszone; 19.15 Uhr, **Platzkonzert** der Cliques und Guggen, Begegnungszone
- Mittwoch, 12. März, 18 Uhr, **Wagenstafette und Wagenburg**, Begegnungszone; 20 Uhr, **Beizenfasnacht**
- Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr, **Chlurverbrennen**, Allmend
- Mittwoch, 19. März, **Papiersammlung**
- Mittwoch, 19. März, 6–19 Uhr, **Abfallsammeltag** für Private
- Montag, 24. März, **Grünabfuhr**
- Mittwoch, 26. März, **Frühlingsmarkt**

LERNEN SIE UNS KENNEN*

Heute: **Philippe Matter** (48)

«Diskret und lösungsorientiert»

Funktion: Leiter Sozialdienst
Arbeitsplatz: 2. Stock im Gemeindehaus
Mitarbeiter seit: 10. April 2001

Grundsätze und Organisation

Der Sozialdienst bietet seine Dienstleistungen im Bereich Sozialhilfe, freiwillige Beratung, Kindes- und Erwachsenenschutz und dem Asylwesen an. Wir unterstützen die Menschen, sich neue Ziele zu setzen und Motivation zu gewinnen, möglichst viel Eigenverantwortung in ihrem Leben zu tragen. Unser Angebot steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Sissach zur Verfügung. Als Leiter des Sozialdienstes bin ich fachlich der Sozialhilfebehörde unterstellt.

Aufgaben

Die Aufgaben sind sehr verschieden und so interessant, wie es auch die Menschen sind, die zu uns kommen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Bearbeitung von Unterstützungsgesuchen und die Beratung von Menschen mit verschiedensten sozialen Problemen. Zudem führen wir Mandate oder erledigen Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Gelterkinden-Sissach. Manchmal können wir bereits mit kleinen Informationen den Menschen wichtige Orientierung in ihrem Leben geben.

Persönliches

Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen, übe verschiedene Sportarten aus, genieße gerne gutes Essen und engagiere mich in einer evangelischen Freikirche.

*Unter dem Motto «Lernen Sie uns kennen!» stellen wir in buntem Wechsel der Abteilungen und Funktionen Angestellte der Gemeinde Sissach vor.

